

Ergebnisse im 2. Quartal und im 1. Halbjahr 2021

Erhöhte Prognose widerspiegelt die positive Geschäftsentwicklung in beiden Divisionen, die erfolgreichen Kostensenkungsmassnahmen und die jüngsten Übernahmen

- Starkes Konzernergebnis im 2. Quartal mit einem Umsatzplus von 23% und einer Steigerung der operativen EBITDA-Marge um 98% im Vergleich zum Vorjahr. Die operative EBITDA-Marge des Konzerns lag bei 17,7%.
- Bei Polymer Processing Solutions stieg der Umsatz im 2. Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 25% und das operative EBITDA um 31%, was auf einen guten Geschäftsverlauf zurückzuführen ist. Die operative EBITDA-Marge lag bei 15,9%.
- Surface Solutions erzielte im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahr wesentliche Steigerungen beim Bestellungseingang (+45%) und beim Umsatz (+22%). Insbesondere weil aktiv Chancen im Zuge der steigenden Nachfrage genutzt wurden. Die operative EBITDA-Marge stieg auf 18,8%.
- Die Prognose für 2021 wird unter Berücksichtigung der starken operativen Dynamik in beiden Divisionen, nachhaltiger Kosteneinsparungen und Übernahmen erhöht. Für 2021 wird ein Umsatz von rund CHF 2,65 Mrd. und eine operative EBITDA-Marge von rund 16,5% erwartet.

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 30. Juni 2021 (in CHF Mio.)

	Q2 2021	Q2 2020	Δ	H1 2021	H1 2020	Δ
Bestellungseingang	647	604	7,2%	1 289	1 081	19,3%
Bestellungsbestand	705	647	8,9%	705	647	8,9
Umsatz	628	510	23,2%	1 196	1 039	15,1%
Operatives EBITDA ¹	111	56	97,6%	202	117	72,5%
Operative EBITDA-Marge ¹	17,7%	11,1%	660 Bp.	16,9%	11,3%	560 Bp.
Operatives EBIT ¹	58	6	> 100%	99	15	> 100%
Operative EBIT-Marge ¹	9,2%	1,2%	800 Bp.	8,3%	1,5%	680 Bp.
Konzernergebnis	-	-	-	72	-32	n.a.

¹ Zur Abstimmung zwischen operativen und unbereinigten Zahlen siehe Tabelle I und II auf Seite 2 dieser Pressemitteilung.

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 3. August 2021 – „Wir freuen uns, dass wir ein starkes Ergebnis für das 2. Quartal und das 1. Halbjahr vorlegen können. Das bestätigt unsere Strategie und die in den vergangenen zwei Jahren ergriffenen Massnahmen“, sagte Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns.

„Surface Solutions nahm im Zuge der steigenden Nachfrage weiter Chancen wahr, und die verbesserte EBITDA-Marge unterstreicht die anhaltend positiven Auswirkungen unserer Kostenmassnahmen. Polymer Processing Solutions verzeichnete sowohl im Filament- als auch im Non-Filament-Geschäft eine gesunde Nachfrage. Wir erwarten, dass die strategische Diversifizierung im Bereich der Polymerverarbeitung, einschliesslich der Technologien zur Durchflussregelung und für nachhaltiges Recycling, uns in den kommenden Jahren weitere Umsatzchancen eröffnet“, fügte Dr. Fischer hinzu.

„In Anbetracht unserer guten Geschäftsdynamik und der Übernahmen von INglass und Coeurdor erhöhen wir unseren Ausblick. Wir erwarten für 2021 einen Umsatz von rund CHF 2,65 Mrd. (zuvor: CHF 2,35-2,45 Mrd.) sowie eine operative EBITDA-Marge von rund 16,5% (zuvor: 15,5%-16,0%)“, schloss Dr. Fischer seine Ausführungen.

Starkes 2. Quartal

Der Bestellungseingang des Konzerns stieg über alle Regionen hinweg um 7,2% auf CHF 647 Mio. Der Umsatz verbesserte sich um 23,2% auf CHF 628 Mio., angetrieben durch die Erholung bei Surface Solutions und einen Anstieg der Nachfrage bei Polymer Processing Solutions. Bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Konzernumsatz um 22% auf CHF 622 Mio.

Das operative EBITDA verdoppelte sich im 2. Quartal auf CHF 111 Mio. (+97,6%), was einer Marge von 17,7% entspricht. Das bedeutet einen Anstieg um 660 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr, zurückzuführen auf einen positiven operativen Leverage und strukturelle Kostenmassnahmen. Das EBIT lag im 2. Quartal 2021 bei CHF 58 Mio., was 9,2% des Umsatzes entspricht (Q2 2020: CHF 6 Mio., 1,2%). Das EBITDA im 2. Quartal betrug CHF 112 Mio. oder 17,8% des Umsatzes (Q2 2020: CHF 34 Mio., 6,7%) und das EBIT belief sich auf CHF 56 Mio. oder 9,0% des Umsatzes (Q2 2020: CHF -22 Mio., -4,2%).

Oerlikon Konzernlagebericht für das 1. Halbjahr 2021

Im 1. Halbjahr 2021 stieg der Bestellungseingang des Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 19,3% auf CHF 1 289 Mio., der Umsatz stieg um 15,1% auf CHF 1 196 Mio. Das operative EBITDA belief sich für das 1. Halbjahr auf CHF 202 Mio., was einer Marge von 16,9% entspricht. Das operative EBIT betrug CHF 99 Mio. oder 8,3% des Umsatzes. Das EBITDA betrug CHF 200 Mio. oder 16,7% des Umsatzes (H1 2020: CHF 92 Mio., 8,9%), und das EBIT belief sich auf CHF 95 Mio. oder 7,9% des Umsatzes (H1 2020: CHF -16 Mio., -1,5%). Die Abstimmung zwischen den operativen und den unbereinigten Zahlen ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Tabelle I: Überleitung operatives EBITDA und EBITDA für das 2.Quartal 2021 und das 1. Halbjahr 2021¹

in CHF Mio.	Q2 2021	Q2 2020	H1 2021	H1 2020
Operatives EBITDA	111	56	202	117
Restrukturierungserträge/-aufwendungen	1	-21	1	-21
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten	-	-1	-	-3
Akquisitions- und Integrationskosten ²	-1	-	-3	-
EBITDA	112	34	200	92

Tabelle II: Überleitung operatives EBIT und EBIT für das 2. Quartal 2021 und das 1. Halbjahr 2021¹

in CHF Mio.	Q2 2021	Q2 2020	H1 2021	H1 2020
Operatives EBIT	58	6	99	15
Restrukturierungserträge/-aufwendungen	1	-21	1	-21
Kosten aus nicht fortgeführten Tätigkeiten	-	-2	-	-4
Wertminderungen	-2	-5	-2	-5
Akquisitions- und Integrationskosten ²	-1	-	-3	-
EBIT	56	-22	95	-16

¹ Alle Beträge (inklusive Zwischensummen und Summen) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben. ² Seit Q2 2021 werden das operative EBITDA und das operative EBIT zusätzlich um die Kosten aus Übernahmen und Eingliederungen bereinigt. Die Zahlen der Vorperioden wurden zum Zweck der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen rückwirkend um jüngst eingestellte Aktivitäten angepasst.

Das Konzernergebnis im 1. Halbjahr erhöhte sich aufgrund der Steigerung des EBITDA um CHF 104 Mio. auf CHF 72 Mio. Per 30. Juni 2021 wies Oerlikon eine Nettoverschuldung von CHF 486 Mio. aus, die auf Übernahmen und Dividendenzahlungen zurückzuführen ist. Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2021 betrug aufgrund des verbesserten Konzernergebnisses CHF 36 Mio., gegenüber CHF -5 Mio. im Jahr 2020.

Prognose für 2021 erhöht

Vor dem Hintergrund der dynamischen Geschäftsentwicklung, der anhaltenden Wirkung der Kostensenkungsmassnahmen und der jüngsten Übernahmen erhöht Oerlikon die Prognose des Unternehmens für 2021. Sofern sich die Märkte weiter erholen und keine neuen grösseren Störungen aufgrund der Pandemie eintreten, erwartet der Konzern für das Gesamtjahr einen Bestellungseingang von rund CHF 2,75 Mrd., einen Umsatz von rund CHF 2,65 Mrd. (zuvor: CHF 2,35-2,45 Mrd.) und eine operative EBITDA-Marge von rund 16,5% (zuvor: 15,5%-16,0%). Bei Polymer Processing Solutions wird ein Umsatzanstieg auf rund CHF 1,35 Mrd. (zuvor: CHF 1,10-1,15 Mrd.) und eine operative EBITDA-Marge zwischen 14,5% und 15,0% (zuvor: 14,0%) erwartet. Bei Surface Solutions wird ein Umsatz von rund CHF 1,3 Mrd. (zuvor: CHF 1,25-1,30 Mrd.) und eine operative EBITDA-Marge zwischen 18,0% und 18,5% (zuvor: 16,5%-17,5%) erwartet.

Divisionsüberblick

Division Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für die Division Surface Solutions per 30. Juni 2021 (in CHF Mio.)

	Q2 2021	Q2 2020	Δ	H1 2021	H1 2020	Δ
Bestellungseingang	345	238	45,0%	672	571	17,7%
Bestellungsbestand	168	161	4,0%	168	161	4,0%
Umsatz (mit Dritten)	320	262	22,0%	624	587	6,3%
Operatives EBITDA	60	18	> 100%	115	59	93,0%
Operative EBITDA-Marge	18,8%	7,0%	1 180 Bp.	18,3%	10,1%	820 Bp.

Mit Ausnahme der Luft- und Raumfahrt erholten sich die Märkte für Oberflächenlösungen im 2. Quartal in allen Regionen weiter. Der Automobilbau entwickelte sich trotz der herausfordernden Chip-Knappheit in der ersten Hälfte des Jahres stark (Q2: +49% gegenüber dem Vorjahr). Auch im Werkzeuggeschäft (Q2: +27% gegenüber dem Vorjahr) und der allgemeinen Industrie (Q2: +24% gegenüber dem Vorjahr) war eine Trendverbesserung zu verzeichnen. Die Division nutzte Chancen, als sich die Nachfrage erholte. Der Bestellungseingang stieg gegenüber dem Vorjahr um 45% auf CHF 345 Mio. Der Umsatz stieg um 22% auf CHF 320 Mio. Der deutliche Anstieg von Bestellungseingang und Umsatz gegenüber dem Vorjahr ist sowohl auf Geschäftsverbesserungen zurückzuführen, als auch auf das von der Pandemie beeinflusste 2. Quartal 2020 als Vergleichsbasis.

Das operative EBITDA stieg im 2. Quartal dank eines positiven operativen Leverage und eines optimierten Geschäftsmix um ca. 230%, die EBITDA-Marge stieg um 1 180 Basispunkte. Das operative EBIT betrug CHF 20 Mio. oder 6,2% des Umsatzes. Das EBITDA betrug CHF 62 Mio. oder 19,2% des Umsatzes (Q2 2020: CHF -4 Mio., -1,5%). Das EBIT betrug CHF 20 Mio. oder 6,1% des Umsatzes (Q2 2020: CHF -50 Mio., -19,1%).

Die erfolgreich abgeschlossene Übernahme von Coeurdor im 2. Quartal erweitert das Angebot und die Präsenz von Oerlikon im Luxusgütermarkt. Bereits bisher bot Oerlikon innovative Oberflächenbeschichtungen an, die im Bereich High-End-Deco sowie bei Konsumgütern und Haushaltsgeräten zum Einsatz kommen. Die Übernahme von Coeurdor und des unternehmenseigenen Know-hows eröffnet weitere Umsatzmöglichkeiten im wachsenden Luxusgütersektor.

Division Polymer Processing Solutions

Wichtige Kennzahlen für die Division Polymer Processing Solutions per 30. Juni 2021 (in CHF Mio.)

	Q2 2021	Q2 2020	Δ	H1 2021	H1 2020	Δ
Bestellungseingang	302	366	-17,4%	618	510	21,1%
Bestellungsbestand	537	486	10,6%	537	486	10,6%
Umsatz (mit Dritten)	309	248	24,6%	572	452	26,4%
Operatives EBITDA	49	37	30,7%	82	56	45,9%
Operative EBITDA-Marge	15,9%	15,1%	80 Bp.	14,3%	12,4%	190 Bp.

Die Division Polymer Processing Solutions verzeichnete ein weiteres solides Quartal, insbesondere aufgrund der Nachfrage nach Filamentanlagen und Chemiefaser-Anlagentechnik in China, unter anderem für Stapelfaser- und kontinuierliche Polykondensierungsanlagen. Der US-amerikanische Markt

für Teppichgarn zeigte im 2. Quartal erste Anzeichen einer Erholung. Der Umsatz stieg im 2. Quartal um 24,6% auf CHF 309 Mio. Der Bestellungseingang im 2. Quartal 2021 in Höhe von CHF 302 Mio. blieb um 17,4% hinter dem rekordstarken 2. Quartal 2020 zurück; im ersten Halbjahr 2021 stieg der Bestellungseingang um 21,1% gegenüber dem ersten Halbjahr 2020.

Das operative EBITDA stieg um 30,7% auf CHF 49 Mio. oder 15,9% des Umsatzes, was auf den operativen Leverage und die Übernahme von INglass zurückzuführen ist. Das operative EBIT betrug CHF 38 Mio. oder 12,2% des Umsatzes (Q2 2020: CHF 30 Mio., 12,1%). Das EBITDA betrug im 2. Quartal CHF 49 Mio. oder 15,8% des Umsatzes (Q2 2020: CHF 37 Mio., 15,1%) und das EBIT belief sich auf CHF 38 Mio. oder 12,2% des Umsatzes (Q2 2020: CHF 30 Mio., 12,0%).

Die Übernahme von INglass wurde Anfang Juni 2021 abgeschlossen. Sie beschleunigt die Umsetzung der Strategie, das Geschäftsfeld Polymerverarbeitung auszuweiten auf Non-Filament-Bereiche wie Heisskanalsysteme sowie Ingenieur- und Beratungsdienstleistungen für die Entwicklung moderner Produkte für die Polymerverarbeitung. Aufgrund dieser Übernahme und weiterer Bemühungen, sich organisch zu diversifizieren – unter anderem mit dem nachhaltigen Recycling von Polymeren -, wird Oerlikon in den kommenden Jahren voraussichtlich zusätzliche Umsätze erzielen.

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz präsentieren (Beginn: 10:30 Uhr MEZ). Zur Teilnahme am Webcast klicken Sie bitte auf diesen [Link](#).

Wenn Sie an der Fragerunde teilnehmen möchten, wählen Sie sich bitte ein.

Land	Gebührenpflichtig zum Lokaltarif:
Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13

Der Halbjahresbericht 2021 ist unter www.oerlikon.com/halbjahresbericht-2021/ verfügbar. Die Medienmitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/medienmitteilungen und www.oerlikon.com/ir.

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist eine weltweit führende Innovationsschmiede in den Bereichen Oberflächentechnologie, Kunststoffverarbeitung und additive Fertigung. Mit seinen Lösungen, umfassenden Services und modernen Werkstoffen optimiert der Konzern die Leistung und die Funktion, das Design und die Nachhaltigkeit der Produkte und Fertigungsprozesse seiner Kunden in wichtigen Industriebranchen. Oerlikon leistet seit Jahrzehnten technologische Pionierarbeit. Die Erfindungen und Aktivitäten des Konzerns sind stets geleitet von dem Anspruch, die Ziele seiner Kunden zu unterstützen und die Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Welt zu fördern. Der Konzern mit Sitz in Pfäffikon, Schweiz führt sein Geschäft in zwei Divisionen – Surface Solutions und Polymer Processing Solutions. Er war im Geschäftsjahr 2020 mit über 10 600 Mitarbeitenden an 179 Standorten in 37 Ländern präsent und erzielte einen Umsatz von CHF 2,3 Mrd.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Sara Vermeulen-Anastasi
Head of Group Communications
Tel: +41 58 360 98 52
Sara.vermeulen@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Stephan Gick
Head of Investor Relations
Tel: +41 58 360 98 50
stephan.gick@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.